

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Fortsetzung Allgemein]

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

Diese Uebersicht läßt alsbald erkennen, wie die Abtheilungen der Krankheiten zc. sehr ungleich zu der Gesamtzahl der Sterbfälle beitragen und in denselben die ärztliche Behandlung in ungleichem Maße stattfindet. Während die Krankheiten der Organe im Jahresdurchschnitt 66,67 % der Todesfälle liefern, erscheinen die Poonosen mit 0,002, die Vergiftungen mit 0,17 %; von den an Störungen der Entwicklung und Ernährung Gestorbenen waren 42,4 % von den an Krankheiten der Harn- und Geschlechtswerkzeuge Gestorbenen 97,8 % ärztlich behandelt. Ebenso tritt die ungleiche Häufigkeit des Sterbens und der ärztlichen Behandlung der Unter- und der Uebereinjährigen, sowie der beiden Geschlechter bei den einzelnen Krankheitsgruppen hervor; so starben z. B. an Störungen der Entwicklung und Ernährung von den Männern 19,89, von den Frauen 22,76 %; von den daran gestorbenen Untereinjährigen waren 27,4, von den Uebereinjährigen 52,2 %, von den Männern 43,8, von den Frauen 45,8 % ärztlich behandelt. Ueberhaupt hatten durchschnittlich 37,8 % der Unter- und 75,4 % der Uebereinjährigen, 61,9 % der Männer und 64,9 % der Frauen ärztliche Behandlung erfahren.

Noch größere Verschiedenheiten treten in der Tabelle B. 2 bei den 160 einzelnen Arten der Todesursachen hervor. Im Durchschnitt kommt die Hälfte aller Gestorbenen auf 6 derselben; 89 % auf 38. Folgende 38 Ursachen fordern jährlich im Durchschnitt 100 und mehr Gestorbene, davon 4 mehr als 3000, 10 mehr 1000:

77a	Stampfie d. Kinder	4611	87	Chron. Bronchialkatarrh	647	31k	Sturz und Schlag	231
89	Lungenschwindsucht	4588	67	Hirnhautentzündung	519	58	Knochen- u. Entzündung	231
88	Lungenentzündung	3273	91	Lungenemphysem	510	93	Lungenlähmung	223
39	Alterschwäche	3142	47	Wassersucht	488	38	Erschöpfung	223
111	Kinderdurchfall	1724	7	Keuchhusten	472	10	Kindbettfieber	207
32	Lebensschwäche d. Neugeb.	1451	6	Krup	442	94	Brustfellentzündung	205
42	Krebs	1349	128	Nierenentzündung	441	31c	Ertrinken	191
86	Akute Bronchitis	1198	68	Tubert. Hirnhautentzdg.	396	31d	Erhängen	169
112	Durchfall	1175	64	Herzlähmung	378	128	Chron. Leberatrophie	159
71	Gehirnschlag	1148	1	Masern	362	37	Drüsenabzehrung	135
62	Herzfehler	981	100	Unterleibsentzündung	353	70a	Gehirnentzündung	127
36	Abzehrung der Kinder	879	2	Scharlach	305	61	Herzvergrößerung	101
5	Diphtherie	641	12	Typhus	270			

18. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

An den Infektionskrankheiten, über welche regelmäßig Anzeige erfolgt, erkrankten nach der Tabelle C. (Seite 136/139) 6908 Personen, und zwar: an Scharlach 2685, Diphtherie 2698, Blattern 20, Typhus 1147, Kindbettfieber 363. Von den Blatterkranken hatten 2 Personen die Blattern aus Kanton Basel Land eingeschleppt, von denen die Krankheit auf die 18 anderen Personen nachweislich überging. Von den Erkrankten starben: an Scharlach 178, Diphtherie 683, Typhus 147, Kindbettfieber 134, Blattern 2, oder in Prozenten der Erkrankten: an Scharlach 6,6, Diphtherie 25,4, Typhus 12,8, Kindbettfieber 36,9, Blattern 10,8. Höchste Erkrankungszahlen kamen in folgenden Bezirken bzw. Städten vor:

Scharlach (mehr als 100 Fälle)	Diphtherie (mehr als 100 Fälle)	Blattern (alle Fälle)	Typhus (mehr als 50 Fälle)	Kindbettfieber (mehr als 15 Fälle)
Konstanz . . . 386	Schopfheim . . 197	Vörsach . . . 20	Pforzheim . . 154	Heidelberg . . 28
Laubersbischhofsh. 292	Durlach . . . 187		Karlsruhe . . 109	Karlsruhe . . . 22
Lahr . . . 219	Karlsruhe . . 176		(Pforzheim Land 99)	Durlach . . . 18
Freiburg . . . 177	Offenburg . . 150		(Karlsruhe St. 92)	(Karlsruhe Stadt 17)
(Freiburg Stadt 147)	(Karlsruhe St. 143)		Offenburg . . 89	Rastatt . . . 17
Mannheim . . 122	Freiburg . . 140		Freiburg . . 88	(Heidelberg Land 16)
Willingen . . 118	Willingen . . 125		Achern . . . 76	Laubersbischhofsh. 15
Karlsruhe . . 113	(Freiburg Stadt 115)		Mannheim . . 73	
Heidelberg . 109	Pforzheim . . 103		(Freiburg Stadt 70)	
(Mannheim St. 109)	Neustadt . . 100		(Mannheim St. 62)	
Ueberlingen . 107			(Pforzheim St. 55)	
(Karlsruhe St. 102)			Durlach . . . 54	
			Heidelberg . 50	

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren an den Erkrankungen beteiligt mit 34,45 % am Scharlach, 31,27 % an Diphtherie, 36,01 % am Typhus, 24,24 % am Kindbettfieber. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 26,13 % der Gesamtbevölkerung beträgt, so hatten dieselben für Scharlach, Diphtherie und Typhus verhältnismäßig mehr, für Kindbettfieber etwas weniger Krankheitsfälle als die übrigen Gemeinden. Blattern kamen in letzteren nicht vor.